



OBERÖSTERREICH

Oberösterreich DIE REGION

Oberösterreich hat sich in den vergangenen Jahren zu einem dynamischen Wirtschaftsraum und zu einer höchst erfolgreichen Region Europas entwickelt. Tradition und Brauchtum sind wichtige Eckpfeiler des Landes. Oberösterreich liegt im Herzen Europas und kann auf eine 14.000-jährige Geschichte zurück blicken. 1918 entstand aus dem „Kronland Österreich ob der Enns“ das Bundesland „Oberösterreich“.

Der Donauroum, zu dem auch Oberösterreich gehört, war im Laufe der Geschichte immer ein Bindeglied zwischen Ost und West sowie Nord und Süd. Daher versteht sich das Land auch heute innerhalb Europas als Dialogpartner und Brückenbauer.

Oberösterreich vereint viele Standortvorteile mit zukunftsgerichteten Investitionen und einer starken Exportwirtschaft. Unternehmen, Kompetenzzentren, Universitäten und Forschungseinrichtungen machen das Land zu einer innovativen, wissenschaftlichen Spitzenregion.

Mit seiner Positionierung als „Genussland“ legt Oberösterreich großen Wert auf heimische, naturnah erzeugte Lebensmittel von höchster Qualität.

Mit einem reichen Angebot an Kultur, aber auch an Naturschätzen, Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet Oberösterreich eine hohe Lebensqualität und macht das Land zu einem beliebten Touristenziel.

Oberösterreich – kurz gefasst

Bevölkerung

1,4 Millionen Einwohner
(drittgrößtes Bundesland nach Einwohnern)

Fläche

11.981 km² (14,3 % des Staatsgebietes,
viertgrößtes Bundesland nach Fläche)

Landeshauptstadt

Linz an der Donau (206.895 Einwohner)

Landeshauptmann

Mag. Thomas Stelzer, ÖVP (seit April 2017)

Oö. Landtag

56 Mitglieder
(letzte Wahl am 27. September 2015)

Wichtigste Wirtschaftszweige

Stahl, Kunststoff, Umwelttechnik,
Mechatronik, Tourismus

Große Städte

Linz (206.895 Ew.), Wels (61.800 Ew.),
Steyr (38.400 Ew.)

Wichtigste Flüsse

Donau, Inn, Traun, Enns, Steyr, Salzach

Große Seen

Attersee, Traunsee, Mondsee, Wolfgangsee,
Hallstätter See

Höchster Berg

Dachstein (2.995 m)





Landtag und Landesregierung

Der Landtag wird von den wahlberechtigten oberösterreichischen Bürgerinnen und Bürgern (ab 16 Jahren) alle sechs Jahre gewählt und verfügt über 56 Mitglieder, die vier politischen Parteien angehören (Österreichische Volkspartei – ÖVP, Freiheitliche Partei Österreichs – FPÖ, Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ und Die Grünen). Für die Vollziehung der Gesetze in Oberösterreich sind großteils der Landeshauptmann als zentrales Organ der mittelbaren Bundesverwaltung sowie die Oberösterreichische Landesregierung zuständig. Diese besteht aus neun Mitgliedern, die vom Landtag gewählt werden (Landeshauptmann, zwei Landeshauptmann-Stellvertreter und sechs Landesräte) und ist eine „Konzentrationsregierung“, das heißt, alle im Landtag mit einer bestimmten Anzahl von Abgeordneten vertretenen Parteien haben mindestens einen Sitz in der Landesregierung. Seit der Landtagswahl vom 27. September 2015 besteht die Landesregierung aus vier Mitgliedern der ÖVP, drei Mitgliedern der FPÖ und je einem Mitglied der SPÖ und der Grünen. An ihrer Spitze steht seit April 2017 Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. Der Landeshauptmann vertritt das Land nach außen und kann privatwirtschaftliche Verträge mit anderen Staaten und Regionen abschließen.

Organe und Institutionen



Das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Das Amt der Oö. Landesregierung ist der gemeinsame Geschäftsapparat der Landesregierung und des Landeshauptmannes als Träger der mittelbaren Bundesverwaltung. Vorstand des Amtes ist der Landeshauptmann. Die oberösterreichische Landesverwaltung ist modern, leistungsfähig und von hoher Qualität.

Ihre generelle Entwicklung orientiert sich am umfassenden Management- und Unternehmenskonzept „Wirkungsorientierte Verwaltung (WOV) 2027“, das erstmalig 2003 beschlossen und 2009 sowie 2015 überarbeitet wurde.

Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern

Dem Land Oberösterreich ist der Kontakt zu seinen Bürgerinnen und Bürgern sehr wichtig. Deshalb passt sich die Verwaltung den gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen an und stellt für all jene, die sich online bewegen, die Dienstleistungen und Informationen rund um die Uhr im Internet zur Verfügung. Durch die Einführung des „digitalen Amtes“ soll im ersten Schritt die digitale Erreichbarkeit der oö. Landesverwaltung 7x24 sein. Man möchte 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag und das 365 Tage im Jahr moderne digitale Dienste anbieten, die gebraucht und genutzt werden, ohne aber dafür selbst als Verwaltung rund um die Uhr persönlich anwesend sein zu müssen (siehe dazu „Digitalisierung“).

Wie sehr dieses Angebot derzeit schon genutzt wird, zeigen die hunderttausenden Zugriffe auf die Landeshomepage. Dort wird ein breites Publikum angesprochen: Politikinteressierte, die Aktuelles aus dem Oö. Landtag und der Oö. Landesregierung wissen wollen, Fachleute, die spezielle Informationen suchen, Firmen, die sich über Ausschreibungen informieren, aber natürlich auch alle Landesbürgerinnen und Landesbürger, die sich je nach Lebenssituation für Schulbildung, Familienförderungen, Altenbetreuung, Bauberatung oder Sportbootzulassung interessieren – um nur einige Beispiele zu nennen.

www.land-oberoesterreich.gv.at